

Lieber Herr Professor K. Barth!

Wie Sie gewiss erinnern, sagte ich im Sommer zu Ihnen, dass vieles hier in ^{Dänemark} Sie sehr gern hören und kennen lernen wollten, und später haben immer mehrere mich gefragt, ob Sie doch nicht einmal nach Dänemark kommen. Und jetzt komme ich mit einer Aufforderung von 4 Institutionen, welche alle gern einen Vortrag von Ihnen hören wollen. Es sind diese: 1) "Fyens Stiftskonsent" oder ungefähr 100 Pfarrer hier auf Fünen, welche in Odense zusammen kommen 2) "Teologisk Forening", d. h. ein Verein von theologischen Studenten und Kandidaten in Kopenhagen, Vorsteher Prof. dr. Theol. Møregard 3) "Kristeligt Studenterforbund" in Kopenhagen, Vorsteher Provst Nordentoft und 4) "Københavns Prestekonsent", wohl ungefähr 100 Pfarrer in Kopenhagen, Vorsteher derselbe Provst Nordentoft.

Es dreht sich also um 4 Vorträge. Doch könnten 1 und 4 sehr wohl denselben Vortrag hören. Es sind ja verschiedene Pfarrer, und ich wollte meinen, dass ein Vortrag mit Gedanken ungefähr wie in dem Vortrage "Not und Verheissung der christlichen Verkündigung" oder die Bibel als Wort Gottes" oder dergleichen für uns Pfarrer sehr gut wäre. - Der "teologische Verein" kann und will gewiss gern einen theologischen Vortrag hören, aber doch einen solchen, nach welchem eine Diskussion stattfinden kann; "der christliche Studentenverein" dagegen hat mehrere hundert Mitglieder von allen Fakultäten, von welchen uns die wenigsten Theologen sind. Die Mitglieder dort ~~hätten~~ wohl einen mehr erbaulichen Vortrag haben; es ist indessen in diesem Verein, dass die meisten "dänischen Barthianer" sich befinden; man wird dann mit gespanntem Interesse zuhören, wenn Sie von dem "Abstandsgefühl", von dem Verhältnisse zwischen Religion und Christentum w.-p.-w. reden.

Wie Sie sehen, müssen Sie ungefähr eine Woche für die Reise brauchen. Wenn Sie z. B. Montag ^(8⁴¹) morgen von Frankfurt über Fredersborg nach Odense fahren, sind Sie in Odense um 5 oder 6 Uhr Nachmittag. Dann könnten Sie und die Frau Professorin - denn sie muss ja endlich mitkommen, soll ich ~~noch~~ ^{ganz besonders auch} ~~wenigstens~~ von meiner Frau sagen - in Auto hier nach Kopenhagen in 20 Minuten kommen und hier unsere Gäste sein. Dienstag könnten Sie in Odense reden und Odense sehen

(H. C. Andersen, der Märchenkönig ist dort geboren, St. Knuds Kirke u. s. w.). Mittwoch konnten Sie nach Kopenhagen (5 Stunden) fahren und noch Mittwoch Abend dort in einem Verein reden und dann ebenso Donnerstag und Freitag Abend und also Sonnabend wieder nach Münster fahren.

Selbstverständlich sind diese Wochentage nur beispielsweise genannt. Wenn Sie vielleicht einen Sonntag in Dänemark erleben wollten, dann müssten Sie ja die ganze Plan ein wenig anders legen, aber auch in diesem Falle wären Sie beide hier in unserem Pfarrhofe und in unserer kleinen Kirche willkommen.

Was das Geld betrifft, dann wollten wir gern in allem 350 Kronen (oder ungefähr 400 Mark) anbieten. Es ist ja nicht viel, aber solche Vereine und ihre Mitglieder sind ja leider nicht reich.

Und endlich der Zeitpunkt! Die Vereine in Kopenhagen wünschen sehr die Vorträge entweder Mitte März oder in der letzten Hälfte September. Wann können Sie am besten? Uns hier scheint es am schönsten im März; wenn Sie zum Beispiel Sonntag 13 März hier bei uns eintreffen könnten. Aber ich wollte sehr gern bald von Ihnen hören, ob Sie überhaupt kommen können und dann aus welchem Zeitpunkt. Und Sie müssen endlich die Frau Professorin mitnehmen.

Ich habe eben Ihren Vortrag „Not und Verheißung u. s. w.“ für unseren Pfarrvereins-Mitgliedsblatt übersetzt. Das hat auch die Interesse für einen kommenden Vortrag von Ihnen selbst gesteigert.

Wir alle 4 wünschen Ihnen allen frohliche und gesegnete Wintervacation, und wir hoffen auf ein gutes Wiedersehen im kommenden Jahre.

Mit freundlichem Gruss von uns allen. Ihr ganz ergebener

H. Wellejus

Kornup (Fyen) 11/12 1926
Dänemark